

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
16. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

SAURER A H A
NUTZFAHRZEUGE AG AUTOHAUS
ARBON ARBON

Erstklassig in
Kompetenz & Service

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG
www.thomannag.com

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Filme fürs Gemüt

Aktuell.....
WM kann
beginnen

3

Vitrine.....
Ausstellung
im Museum

7

Tipps.....
Boxen
in Horn

13

..... Vitrine
Open Air Kino Arbon – für
jeden Geschmack etwas dabei

9

Mosaik.....
Sauberes
Wasser

16

Arbon
trischli
beim Schwimmbad

Samstag, 7. Juni 2014
Über 30 Party
DJ Thomas M.



Lassen Sie sich verwöhnen auf der gemütlichen Terrasse und an der Open-Air-Bar

Alle WM-Spiele live an der Bar

- Grillspezialitäten
- Kühle Drinks
- Diverse Aktionen

Open-Air-Bar und Terrasse
Mi-Sa bei schönem Wetter
ab 18 Uhr offen

Disco • Bar • Trischli Arbon

Billi-Pub
Rebenstrasse 9 9320 Arbon

Letzte Gelegenheit!

Sonntag, 8. Juni
ab 14 Uhr

Panini-Bilder-Tauschbörse

SOMMER GALERIE 9.EVENT
Kunst und Handwerk vereint

AUSSTELLUNG

Freitag 13. Juni 17.00 - 22.00
Sa./So. 14.+ 15. Juni 11.00 - 22.00

Freitag 20. Juni 17.00 - 22.00
Sa./So. 21.+ 22. Juni 11.00 - 17.00

In der Wirtschaft mit Kunst
„ZUM GOLDIGE ÖPFEL“
Egnacherstrasse 57 Frasnacht
sommer-galerie.ch
Info 071 446 15 01

AKTUELL

Beim Kauf von 2 Pack
Feldschlösschen 24 x 33 cl



erhalten Sie
1 Schweizer Fan-Pack gratis!

HOPP SCHWIIZ!
ALLEZ LA SUISSE!

MÖHL GETRÄNKE-MARKT

Apfel- und Fruchtsäfte • vergorene Apfelsäfte • Mineralwasser • Süssgetränke
12 Schweizer Biermarken • ausländische Biere • Wein und Spirituosen
Mosterei Möhl AG, St. Gallerstr. 213, 9320 Arbon, Tel. 071 447 40 74

RESTAURANT - BAR
PÖSTLI STACHEN
St. Gallerstrasse 216, 9320 Stachen, Tel. 071 570 33 65, Raucherlokal

COUNTRY-NIGHT
Bei jeder Witterung (Zelt)

Freitag + Samstag, 6. und 7. Juni ab 18 Uhr
Grosses Country-Fest mit Barbecue-Grill und Salatbuffet.

DJ René legt die schönsten und bekanntesten Countrysongs auf.

Auf ein fröhliches Fest mit passendem Outfit freut sich Ihr Pöstli-Team (Reservation erwünscht)



 **Pouletessen auf dem Bauernhof**
6. Juni bis 9. Juni 2014

Adelheid + Werner Gsell, Balgen, 9315 Winden
Telefon 071 477 14 29

Freitag ab 19.00 Uhr bis Ende
Samstag und Sonntag ab 11.30 Uhr bis Ende
Montag ab 11.30 bis 15.00 Uhr



PIZZERIA RISTORANTE PRO LOCO BOWLING

Fussball Live

Geniessen Sie alle Spiele auf Grossleinwand

Spezial WM Rabatt

Pizza nach Ihrer Wahl mit 3 dl. Mineral oder Stange

Di - Sa ab 17 Uhr
Grabenstrasse 2
9320 Arbon

www.prolocobowling.ch
Tel / 071 446 03 77

12.50

FILATI Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz
9320 Arbon
Telefon 071 446 14 53

MODE MIT WOLLE...

... wir sind auch dabei am weltweiten Tag des öffentlichen Strickens!



Samstag, 14. Juni von 13.30-17.00 Uhr,
Terrasse vom Restaurant Strandbad, Arbon

AKTUELL

Swisscom-WM-Lounge auf der Arboner Schlosswiese verspricht Fussballspektakel pur

Ohne rot-weiss geht gar nichts

Sollte die Schweiz an der WM über sich hinauswachsen und auch das Wetter am See mitspielen, dann werden wohl nahezu 5000 Fussballbegeisterte in die Swisscom-WM-Lounge auf die Schlosswiese pilgern. Ein rot-weisses Outfit ist Ehrensache, und die erste Strophe der Nationalhymne ist beinahe Zwang!

Vorbei und vergessen sind die mühsamen politischen Querelen um eine WM-Lounge in Arbon – bald bestimmt auch auf der Schlosswiese König Fussball das Geschehen! Vom 12. Juni bis 13. Juli ist ausgelassene Stimmung garantiert, und vor allem bei den Spielen der Schweizer Nati ist mit einem Grossandrang zu rechnen.

Fussball-Sprüche «grenzenlos»

Franz Beckenbauer: «Es gibt nur eine Möglichkeit: Sieg, Unentschieden oder Niederlage!»
Diego Maradona: «Es war die Hand Gottes.» (Auf die Frage, ob er das entscheidende Tor im WM-Viertelfinale gegen England bei der WM 1986 mit der Hand erzielt habe).
Lothar Matthäus: «Wir dürfen jetzt nur nicht den Sand in den Kopf stecken!» oder: «Das Chancenplus war ausgeglichen.»
Andreas Möller: «Ich hatte vom Feeling her ein gutes Gefühl.» oder: «Mailand oder Madrid – Hauptsache Italien!»
Lukas Podolski: «So ist Fussball. Manchmal gewinnt der Bessere.» (Nach dem 0:2 im WM-Halbfinale 2006 gegen Italien.)
Toni Polster: «Ich bin Optimist. Sogar meine Blutgruppe ist positiv.»
Mehmet Scholl: «Die schönsten Tore sind diejenigen, bei denen der Ball schön flach oben rein geht.»
Rudi Völler: «Zu 50 Prozent stehen wir im Viertelfinale, aber die halbe Miete ist das noch lange nicht!»
Fritz Walter jun.: «Der Jürgen Klinsmann und ich, wir sind ein gutes Trio» – etwas später dann: «Ich meinte: ein Quartett.»



Pascal Peiker (links) und Peter Klöckler ziehen an einem Strang – sie freuen sich auf zahlreiche Fans in der Swisscom-WM-Lounge am See.

Swisscom contra upc cablecom ...

Die Organisatoren der Swisscom-WM-Lounge sind gerüstet ... und haben nebst der aus Deutschland zugemieteten, fast 14 Quadratmeter grossen LED-Videowand noch einiges mehr zu bieten. Auf eines müssen Fans jedoch verzichten: Die Spiele mit Anpfiff um 24 Uhr werden nicht übertragen. Für die restlichen Partien ist die Festwirtschaft jeweils bis eine Stunde nach Spielschluss geöffnet. Dass sich Swisscom als Sponsor an der WM-Lounge beteiligt hat verschiedene Gründe. Einer liegt laut Pascal Peiker darin, dass «upc cablecom» derzeit in Arbon kaum Sympathien abholt ...

Über 300 gedeckte Sitzplätze

Nach dem grossen Erfolg vor vier und acht Jahren betreibt der Verkehrsverein Arbon in Zusammenarbeit mit Eggers Catering und neu mit Swisscom wiederum direkt am See an phantastischer Lage eine WM-Lounge mit Gratis-Eintritt. Wohl einer der attraktivsten und schönsten Schauplätze ausserhalb Brasiliens fasst über 300 gedeckte Sitzplätze und rund 500 Plätze unter freiem Himmel. Darüber hinaus finden am Schlosshügel mit perfekter Sicht auf die LED-Leinwand Tausende von weiteren Fans einen Platz. In der Festwirtschaft werden Spezialitäten vom Holzkohlengrill, Pasta und

verschiedene Getränke angeboten. Das Mitbringen von Essen und Getränken ist in den abgesperrten Zonen nicht erlaubt und wird ebenso kontrolliert wie das gesamte Gelände ausserhalb der Spielzeiten. Damit das Outfit stimmt, gibt es auch verschiedene Fanartikel zu kaufen.

Gratisbier bei Schweizer WM-Sieg ...

Für die Schweizer Spiele stehen jeweils sechs Sicherheitskräfte zur Verfügung. «Wir wollen einen fröhlichen, lustigen und spannenden Familien-Event», nimmt Urs Egger allfälligen Störfrieden vorzeitig den Wind aus den Segeln. Auf Wunsch kann eine beschränkte Anzahl Tische im Zelt reserviert werden. Inklusiv Menü und ein Getränk kostet der Spass pro Person 30 Franken. Tische für zehn Personen kosten 280 Franken. Fragen und Reservationen bei Eggers Catering unter 079 102 12 92 oder 079 421 13 77. – Wer nach einem feinen Nachtessen beim ersten WM-Tor der Schweizer dabei ist, darf sich auf eine süsse Überraschung freuen. Eggers Catering offeriert beim ersten Torjubel nicht weniger als 1000 Glaces! Noch bunter wird es bei einer allfälligen Pokalübergabe an die Schweizer Nati: bei Egger gibt es eine Runde Freibier, bei Swisscom zusätzlich zu weiteren Wettbewerbspreisen zehn Gratis-Tablets zu gewinnen! red.

De-facto

CVP will sich weiterhin als aktive Partei in Arbon positionieren

In den letzten zwei Jahren hat die CVP Arbon zwölf Anlässe mit insgesamt über 500 Anwesenden durchgeführt. Für dieses grosse Interesse an der Lokalpolitik möchte sich der CVP-Vorstand bei Ihnen bedanken. Themen aufzugreifen, welche die Arboner Bevölkerung beschäftigen und diese in einem sachlichen und konstruktiven Dialog auszutragen, das war in den letzten zwei Jahren stets unser Credo, an dem wir auch in Zukunft festhalten wollen.

Um auch mit viel Schwung in das neue Vereinsjahr zu starten, laden wir alle Mitglieder und Interessenten am Montag, 16. Juni, um 19.30 Uhr im Saurer Museum Arbon zur Hauptversammlung der CVP Arbon ein, an der folgende aktuelle politische Themen diskutiert werden sollen:

– Organisation Schulbehörden: Wie sollen die Schulbehörden in Arbon künftig organisiert sein, um möglichst schlank und kostengünstig zu agieren? Die CVP Arbon wird zusammen mit ihren Mitgliedern einen entsprechenden Antrag ausarbeiten, um die Integration der Schulen in die politische Gemeinde zu prüfen.

– Verkehrssituation in Arbon: Wo besteht Handlungsbedarf? Die CVP Arbon wird zusammen mit ihren Mitgliedern Inputs zur teilweise unbefriedigenden Verkehrssituation in Arbon sammeln, um diese dem Stadtrat zu überreichen.

Der CVP-Vorstand freut sich auf viele Anwesende am 16. Juni und wünscht Ihnen eine schöne Sommerzeit!



Philipp Hofer, Präsident CVP Arbon

Sie brauchen Unterstützung?
Wir erleichtern Ihren Alltag.

Wir entlasten Sie von Arbeiten im und ums Haus, begleiten Sie oder erledigen Administratives. Unsere Leistungen werden Ihrem individuellen Bedarf angepasst. Eine persönliche Bezugsperson leistet Unterstützung. Erkundigen Sie sich unverbindlich.

Pro Senectute Thurgau, Arbon
Astrid Antonioli, 071 440 31 55
Mo-Do 8-9.30 und Fr 17-18.30
info@tg.pro-senectute.ch

Nie mehr selber Rasen mähen!

AUTOMOWER®
 Entdecken auch Sie den Weg zum perfekten Rasen.



DER NR. 1 BESTSELLER SEIT 1995
 Copyright © 2014 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.

manser
 HANDWERKERCENTER
 Püldtstr. 1 • 9320 Arbon • Tel. 071 440 40 40

HIOB INTERNATIONAL
 Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME**
 für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN**
 zu fairen Preisen

Brockenstube Rorschach
 St. Gallerstr. 16, Tel. 071 845 27 37
 www.hiob.ch, rorschach@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
 Wittenbach/St. Gallen
 Tel. 071 298 38 65, St. Gallerstrasse 1



HELLEN WO NOT IST
 Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

SBS NATURSTEIN

Wir sind ein Naturstein verarbeitender Betrieb in Freidorf

Für die Pflege und Unterhalt unserer Liegenschaft und des Lagers suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft

rüstigen Rentner für ca. 5 Std. pro Woche.

Fühlen Sie sich angesprochen, so freut sich Herr Stefan Noser über Ihre Kontaktaufnahme.

SBS NATURSTEIN BILTEN AG, Postfach 150, 8865 Biltlen
 Tel. 055 619 65 65 – s.noser@nabi.ch – www.sbs-naturstein.ch

Praktikum in einem Pflegeberuf?

Interesse, betagte Menschen zu Pflegen und Betreuen und den Alltag in einem Alters- und Pflegeheim kennen zu lernen und vielleicht später sogar einen Pflegeberuf zu erlernen?



Das Evangelische Alters- und Pflegeheim in Arbon bietet zum 1. August für 1 Jahr einen Praktikumsplatz an.

Senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung an:
 Evangelisches Alters- und Pflegeheim,
 Romanshonerstrasse 44, 9320 Arbon.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen sehr gerne Herr Steven, Heimleiter, unter Telefon 071 447 12 10, zur Verfügung.

STADT ARBON

Öffentliche Auflage

Revision Ortsplanung 2012 – Änderungen gemäss Entscheid Stadtparlament

Gestützt auf die §§ 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und gemäss Beschluss des Stadtrates Arbon vom 26. Mai 2014 werden öffentlich aufgelegt:

Schutzplan	revidiert 2014
Auflageort:	Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (Montag bis Freitag vormittags von 08.30–12.00 Uhr, nachmittags von 14.00–17.00 Uhr bzw. Donnerstag bis 18.00 Uhr und Freitag bis 16.00 Uhr)
Auflagefrist	06. Juni 2014 bis 25. Juni 2014

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein rechtliches Interesse nachweist, schriftlich Einsprache beim Stadtrat Arbon, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon, erheben. Die Einsprache ist zu begründen und hat einen Antrag zu enthalten.

sb haus des fernens



Infoabend:
 12.06.2014, 19:00 Uhr
 Hafenstrasse 46
 Romanshorn

Schuleintritt jederzeit möglich

Die Tagesschule mit Sekanschluss
 Die 5./6. Klasse mit individuellem Coaching

071 466 70 90
Frauenfeld - Romanshorn

www.prosecundaria.ch

ALLTAG

Zwei neue KESB-Mitglieder
 Der Regierungsrat hat zwei Wahlen von Mitgliedern der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) des Bezirks Arbon vorgenommen. Er hat Martin Beljean per 1. September 2014 und Maja Zimmermann-Heider per 1. Dezember 2014 in die Behörde gewählt. Sie ersetzen Claudia Reber und Susanne Wild als bisherige Mitglieder der KESB Arbon.

Thurgau wächst dank NLK
 Der Kanton Thurgau wächst um knapp 3400 Quadratmeter. Durch das Projekt «Neue Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) in Arbon und dem damit verbundenen Bau des Kreisels Süd an der Grenze zur St.Galler Gemeinde Steinach wird die Kantonsgrenze an die neuen Eigentumsgrenzen angepasst. Durch die Regulierung, die der Regierungsrat genehmigt hat, tritt der Kanton St.Gallen 3389 Quadratmeter an den Kanton Thurgau ab. Der Regulierung bereits zugestimmt haben die Gemeinde Steinach und die Stadt Arbon, noch ausstehend ist die Zustimmung des Kantons St.Gallen. ID.

Berger Gemeinderatsschreiber Bruno Huber kehrt nicht zurück
 Der langjährige Gemeinderatsschreiber von Berg, Bruno Huber, wird aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an seinen Arbeitsplatz zurückkehren können. Der Gemeinderat war diesbezüglich in stetem und engem Kontakt mit ihm und seinem Hausarzt. Leider entspricht nun das aktuell ausgestellte Arztezeugnis verständlicherweise nicht den Wünschen von Bruno Huber selbst, der gerne an seinen Arbeitsplatz zurückgekehrt wäre. Der Gemeinderat bedauert dies ebenfalls. Diese Situation ist und war für Bruno Huber aber auch für den Gemeinderat sowie das Verwaltungspersonal herausfordernd, mussten doch flexible Lösungen für die Stellvertretung gefunden werden. In diesem Sinne hat nun der Gemeinderat «ärztlich basierte Klarheit» und kann sich intensiv mit der für die Zukunft besten Personallösung auseinandersetzen. Bruno Huber prägte das Dorf massgeblich mit und konnte im Frühjahr 2012 sein 35-Jahr-Jubiläum feiern. GRB

Erste Jugendwoche endete mit einem Fest im Seeparksaal
Feuerwerk an Emotionen



Die erste Jugendwoche in Arbon ist mit einem rauschenden Fest abgeschlossen worden. Insgesamt hatten über 300 Jugendliche an der Woche teilgenommen, mehr als 150 zeigten ihr Können am Schlussbouquet im Seeparksaal vor rund 250 Gästen aller Altersgruppen.

Das Programm umfasste unter anderem einen Einblick in «Arranging»; Band und Musik produzieren der Jugendmusikschule Arbon-Horn, Interviews, welche im Rahmen des Radio-Workshops gemacht wurden sowie eine Einführung in die Skema-Kampfkunst. In der Pause konnten die Festbesucher bei einer Demonstration des Samaritervereins Arbon aktiv mithelfen Verletzte eines Verkehrsunfalls sachgerecht zu versorgen. Lateinamerikanische Klänge ertönten überdies bei einer Vorführung der Dance-Floor Tanzschule mit Tango und Salsa. Ab-

wechslungsreich war auch das Angebot der Musikschule Arbon mit dem jungen Musiktheater und «Body and Stomp Percussion». Abgeschlossen wurde der Nachmittag fulminant durch die Tanzwerkstatt Arbon mit Hip Hop und Jazz Tanz.

Politiker würdigen Engagement
 Andreas Balg, Stadtmann, sowie Robert Schwarzer, Präsident Sekundarschule Arbon, würdigten das grosse Engagement der Schulen, Vereine und Jugendlichen in ihren Begrüssungsworten. Unterstützt und finanziert wurde die erste Jugendwoche Arbon von der Fachstelle für Kinder-, Jugend- und Familienfragen Thurgau, dem kantonalen Aktionsprogramm «Thurgau bewegt» und dem Migros Kulturprozent. Im Weiteren unterstützten viele Vereine, die Schulen, Organisationen sowie Einzelpersonen das Projekt.

Medienstelle Arbon



Berg will eigenständig bleiben
 Bei einer Bevölkerungsumfrage sind in Beg SG von 615 versandten Fragebogen insgesamt 333 retourniert worden. Dies entspricht einer überdurchschnittlichen Beteiligung von 54.1 Prozent und widerspiegelt das grosse Interesse an der Mitgestaltung der Zukunft der Gemeinde Berg. Nach dieser Umfrage zu möglichen künftigen Organisationsvarianten orientiert nun der Gemeinderat über die Resultate der Bevölkerungsumfrage. Dem Gemeinderat war es ein Anliegen, mit möglichst einfachen Fragestellungen die Stossrichtung für mögliche Organisationsvarianten zu erkennen. Ob sich die Berger Bevölkerung auch in Zukunft eine eigenständige Gemeinde Berg wünscht, wurde mit 70 Prozent Ja und 30 Prozent Nein beantwortet. Ob ein «Status quo», also gleich wie heute (Teilensum Gemeindepräsidentium ohne Nebenbeamten) gewünscht werde, beantworteten 49 Prozent mit Ja und 51 Prozent mit Nein. 79 Prozent sind für eine Neuwahl eines/r vollamtlichen Gemeindepräsidenten/in, 21 Prozent dagegen. 51 Prozent möchte den Gemeinderat beauftragen, Abklärungen über eine Fusion mit einer Nachbargemeinde zu führen, sofern diese ebenfalls interessiert ist; 49 Prozent sind dagegen. Bei einem Ja sind 3,4 Prozent für eine Fusion mit Häggenschwil, 22,8 Prozent für Mörschwil, 40,7 Prozent für Steinach, 17,9 Prozent für Tübach und 15,2 Prozent für Wittenbach. Der Gemeinderat Berg kommt damit zum Schluss, dass sich eine grosse Mehrheit der Bevölkerung auch in Zukunft eine eigenständige, autonome Politische Gemeinde Berg SG wünscht. Dies allerdings – mit noch höherer Deutlichkeit – mit der Besetzung eines/r vollamtlichen Gemeindepräsidenten/in. red.

Stadtbibliothek öffnet Türen
 Die Stadtbibliothek Arbon lädt morgen Samstag, 7. Juni, von 10.00 bis 12.00 Uhr zum Bücherfest mit Neuheiten vom Frühjahr ein. Es liegt spannender Lese-stoff für alle Interessierten bereit. Historische Romane, Krimi, Thriller, Humor und Heiteres runden das Angebot ab. mitg.

Trumpfkarte am See

Mit dem Aufkommen der fahrplanmässigen Dampfschiffahrt wird der Bodensee zur beliebten Ferienregion, die ihre besten Jahrzehnte vor und nach 1900 erlebt. Erste Hotels in Horn, Rorschach und Heiden werben im In- und Ausland für Kuraufenthalte. Johannes Bär aus Kesswil (1846-1905), Major und Arboner Ortsvorsteher von 1877-1898, ist Bauherr des Hotel «Baer-au-lac». Der vielseitige Hotelier baut ebenfalls ein geräumiges Gästebadhaus mit Steg auf Pfählen sowie einen Kanal für kleine Schiffe direkt zum Hotel «... wie in Venedig», schwärmt ein Chronist. Inspiriert von der grossen Tonhalle Zürich, erstellt er 1899 den Konzert- und Theatersaal, dessen hervorragende Akustik weitherum gerühmt wird. Im «grössten Konzertsaal» der Ostschweiz gastieren oft Orchester, Chöre und Solisten aus aller Welt. Vor allem Bärs Nachfolger Gottlieb Daetwyler und nach ihm sein Sohn Theodor machen den Baersaal zum kulturellen Mittelpunkt im Oberthurgau. Zur Familie gehört übrigens der Friedensapostel Max Daetwyler. In seinen Jugenderinnerungen berichtet er begeistert vom letzten Württemberger König Wilhelm II. und seiner Entourage – Stammgäste des Hauses – denen er in der Garten-Kegelbahn jeweils gegen königliches Sackgeld die Kegel aufstellen darf. Theodor Daetwyler eröffnet 1930 nach einem Umbau der Stallungen mit dem Cinema Capitol das erste Tonfilmtheater der Ostschweiz. Im «Oberthurgauer» erscheinen regelmässig Gästelisten mit Namen und Herkunft prominenter Feriengäste im «Baer-au-lac» und im «Lindenhof» in der Altstadt. Unter schattigem Blätterdach spielt während der Sommermonate bis in die 1950er-Jahre täglich ein Kurorchester zum Tanz auf; dies abwechselnd auch im «Roten Kreuz», «Lindenhof» und im Strandbad. Die farbenfrohe Quaibeleuchtung – von der Achmündung bis zum Hafendamm – lädt Gäste wie Einheimische zum Flanieren ein – eine einmalige touristische Trumpfkarte am See.

Hans Geisser

Vom «Baer-au-lac» über den «Lindenhof» zum «Metropol»

Ein Spiegel der Gesellschaft



Hotel & Pension Baer – das beliebte Arboner Hotel mit dem ersten Tonfilmkino der Ostschweiz.

Die drei Häuser «Baer-au-lac», «Lindenhof» und «Metropol» sind ein beispielhafter Spiegel der Gesellschaft in der Industriestadt Arbon im 20. Jahrhundert.

«Baer-au-lac» mit dem ersten Tonfilmkino der Ostschweiz und «Lindenhof» – beide Hotels mit Theater- und Konzertsaal – gehören während Jahrzehnten zu den Topadressen am Bodensee.

Keine Antwort aus dem Stadthaus

Wie die grossen Kurorte veröffentlichten die Lokalgazetten bis 1938 regelmässig Namen und Herkunft der oft illustren Feriengäste in Arbon. In beiden Häusern finden landesweite Kongresse statt, Theaterveranstaltungen, Vereinsanlässe sowie tausende Hochzeitgesellschaften im «Lindenhof», Gastspiele bedeutender Orchester und Chöre im «Baer»-saal, der für die hervorragende Akustik gerühmt wird, Maskenbälle, Kurorchester in der Gartenwirtschaft am See bis Ende der 50er-Jahre. Mit dem Hinschied des Eigentümers, Hotelier Theodor Daetwyler, endet 1941 die Zeit der Gründerfamilie. Theodors Bruder Max – der bekannte Friedensapostel – schlägt der Ortsverwaltung vor, eine Genossenschaft zu gründen, um so der Stadt

eine Begegnungsstätte für jedermann zu sichern. Eine Antwort aus dem Stadthaus erhält er nicht. Und nach dem Abbruch seines Elternhauses 1962 schliesst Daetwyler einen empörten Brief an die Adresse des Ortshistorikers Willi Schädler mit den Worten: «Ich betrachte den Abriss der Liegenschaft als Vandalismus und habe wenig übrig für Bürger, die das nicht verhindert haben. In Liebe Max Daetwyler.»

Kluger Schachzug von Hans Brenner

1961 erfolgt der Verkauf des Anwesens von der Eigentümerfamilie Ackermann, die Jahre zuvor ein neues Kino baut, an die Migros. Auf dem Grundstück soll ein Migros Selbstbedienungsmarkt mit weiteren Fachgeschäften entstehen. Zudem möchte die Bauherrschaft die angrenzende gemeindeeigene Parzelle für Parkplätze in ihre Planung einbeziehen. Unter der Bedingung, dass die Migros auch ein Hotel baut, ist Gemeindegamann Hans Brenner bereit, das stattliche Grundstück – die ehemalige Zirkuswiese – freizugeben; ein kluger Schachzug für beide Partner. Im Herbst 1964 werden Hotel und Einkaufszentrum feierlich eröffnet, fast gleichzeitig mit dem COOP-Center Klarahof. Der zunehmende Wechsel

vieler Kunden ins Neuquartier ist für manche Ladengeschäfte in der Altstadt schmerzhaft. Bereits Jahre zuvor schliesst Oscar Weber sein Warenhaus an der Hauptstrasse und zieht an die St.Gallerstrasse. Nach drei Generationen der Familie Heller schlägt schliesslich auch dem Hotel Lindenhof, das einem neuen Geschäftshaus weichen muss, die letzte Stunde. Ein weiterer herber Verlust für die Altstadt.

Migros verzichtet, HRS kauft

Unter Charly Delways Leitung ist das Hotel Metropol während Jahren eine beliebte Adresse für Feriengäste sowie für Kunden und Partner der regionalen Industriebetriebe – für viele Arboner der Treffpunkt schlechthin. Wiederholt halten Umbauten und Renovationen das Haus à jour. 2007 plant die Migros eine Erweiterung des Zimmerangebotes um 50 Betten sowie eine Tiefgarage, ein Vorhaben, auf das man jedoch verzichtet. 2011 folgt dann der Verkauf des 10 000 Quadratmeter grossen Grundstückes an die Generalunternehmung HRS. Und erneut berichten die Zeitungen von geplantem Abbruch des Wahrzeichens am Seeufer. Die ehemalige Zirkuswiese – heute Parkplatz – gehört nach wie vor der Stadt.

Hans Geisser

Leserbrief

Kulturland vernichtet

«Lärmschutzwall bewilligt», «felix. die zeitung.» Nr. 19 vom 23. Mai 2014.

Im «Steinach aktuell» Nr. 10 vom 16. Mai 2014 wurde ein Artikel «Lärmschutzwall Kehlhof bewilligt» publiziert. Der Lärmschutzwall, der nachträglich entlang der Pfauenmoosstrasse eingereicht worden war, hatte einige Einsprachen ausgelöst und wurde daraufhin auch vom kantonalen Baudepartement als nicht genehmigungsfähig erklärt. Eine Materialdeponie für diesen Wall ist bis heute noch nicht abgeräumt.

Das erste Projekt Lärmschutzwall am Autobahnzubringer musste reduziert werden, wurde dann aber ohne Bewilligung wieder verbreitert und erhöht. Ich hatte Ende 2012 von einem Behörde-mitglied einen telefonischen Anruf. Darin wurde mir mitgeteilt, dass der Rückbau rund 35 000 Franken koste und dieser Betrag nicht durch den Gemeindepräsidenten, der die Erhöhung und Verbreiterung in eigener Regie angeordnet hatte, zur Zahlung eingefordert werden könne. Dieser Wall ist kaum erforderlich, liegt doch die Fahrbahn rund sechs Meter unter der natürlichen Böschung und überragt diesen von der Gegenfahrbahn nur wenig. Kein künstlicher Lärmschutz ist höher als der natürliche Graben.

Für diesen Wall wurden rund 2000 Quadratmeter Kulturland, teils reine Landwirtschaftszone, vernichtet. Auch wenn das nicht zonenkonform ist (laut kantonalem Baudepartement/ARGE), wurde das Bauvorhaben noch kurz vor Inkrafttreten des Bundesbeschlusses bewilligt (was alles geht, wenn man will ...). Wenn ein Gewerbebetrieb zur Erweiterung 650 Quadratmeter üG eigenen Boden umzonen will, ist das in einem Jahr nicht möglich! Die FDP habe ich immer als Wirtschaftspartei wahrgenommen. Jetzt muss ich aber feststellen, dass in Steinach einige Parteipolitiker sehr gewerbe-feindlich sind!

Gebhard Müller, Steinach

Sonderausstellung im historischen Museum Schloss Arbon Pulsierende Industriegeschichte



Mittelpunkt der Ausstellung sind zahlreiche historische Fotoaufnahmen.

Die Zukunft der Arboner Industriebranche «Saurer WerkZwei» bewegt Beteiligte und Unbeteiligte. Ein neuer Stadtteil soll entstehen. Das Wissen um die Vergangenheit des einstigen Fabrikzentrums wird mit der Zeit verblassen. Der Gedanke, ihm eine Sonderausstellung im Historischen Museum im Schloss Arbon zu widmen, lag für den Vorstand der Museumsgesellschaft Arbon nah.

Die Eröffnung der Ausstellung findet an der Jahresversammlung im Landensbergsaal am Mittwoch, 18. Juni 2014, um 19.30 Uhr, anschliessend an die Vereinsgeschäfte, mit einer Einführung mit Hans Geisser statt. Der Anlass ist öffentlich.

Arbeitsplatz für Generationen

100 Jahre «Saurer WerkZwei» sind ein beispielhafter Spiegel der Industriegeschichte der ehemaligen Industriestadt. Generationen Männer und Frauen aus Arbon und Umgebung hatten hier ihren Arbeitsplatz, hunderte Lehrlinge ihre Ausbildungsstätte.

Sumpfbereich «Brüelwiese»

Die Geschichte des in alten Ratsprotokollen «Brüelwiese» genann-

ten Sumpfbereiches beginnt 1904 mit Adolph Saurers Kauf von 200 000 Quadratmeter Baulandreserve. Nach dem Bau der Giesserei ein Jahr später folgen im Lauf der Jahrzehnte weitere Werkhallen. Die Automontagehalle und eine grosse Lagerhalle anfangs der 70er-Jahre – beide bereits auf Steinacher Gemeindegebiet – sind die letzten.

Führungen jederzeit möglich

Mittelpunkt der Ausstellung sind zahlreiche historische Fotoaufnahmen aus dem Saurer Werkfotoarchiv, ein Geschenk des Unternehmens an die Museumsgesellschaft. Informative Texttafeln sowie Originalobjekte ergänzen die Bilder über die Baugeschichte. In der Dauerausstellung, Abteilung Industriegeschichte, sind zahlreiche eher wenig bekannte Nischenprodukte des einst weltweit erfolgreichen Arboner Unternehmens sowie Dokumente und Fotos der Saurer Familien eine willkommene Ergänzung der Sonderausstellung. Sie ist mit dem Museum von Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen sind jederzeit möglich (Tel. 071 446 10 58, www.museum-arbon.ch)

HG

Aus dem Stadthaus

Geänderte Kehrichtabfuhr über Pfingsten

Die Kehrichtabfuhr von Pfingstmontag, 9. Juni 2014, in der Altstadt sowie in Stachen und Frasnacht fällt ersatzlos aus.

Stadtverwaltung über Pfingsten geschlossen

Die Büros der Stadtverwaltung bleiben am Pfingstmontag, 9. Juni 2014, ganztags für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir bitten um Kenntnisnahme und danken für das Verständnis.

Wir gratulieren

Gestern Donnerstag, 5. Juni 2014, konnte Frau Hedwig Döring-Lämmli im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern.

Ebenfalls seinen 90. Geburtstag feiern konnte am 5. Juni 2014, Herr Ernst Tobler an der Metropolstrasse 5 in Arbon.

Morgen Samstag, 7. Juni, begeht Frau Yvonne Schönauer im Alters- und Pflegeheim Bellevue an der Rebhaldenstrasse 13 in Arbon ihren 95. Geburtstag.

Den Jubilarinnen und dem Jubilar gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Aus dem Stadthaus

«Kappeli» heute Freitag offen

Im Innern des Arboner «Kappeli» befinden sich wertvolle mittelalterliche Wandmalereien. Diese werden aktuell restauriert und konserviert. Ein Prozess, der noch einige Jahre in Anspruch nehmen wird. Um die Öffentlichkeit aber jetzt schon an der Entwicklung teilhaben zu lassen, wird das «Kappeli» über den Sommer jeweils am ersten und am letzten Freitag im Monat, von 15 bis 17 Uhr, für alle zugänglich gemacht. Das erste Mal ist dies heute Freitag, 6. Juni 2014.

Medienstelle Arbon

Wie Arboner ihr TV-Programm selbst in die Hand nehmen

Das digitale TV-Angebot von Swisscom begeistert bereits über 1 Million Kundinnen und Kunden. Die riesige Senderauswahl und eine hervorragende Bild- und Tonqualität sorgen für beste Unterhaltung – auch bei Ihnen Zuhause. Wechseln Sie jetzt zu Swisscom TV und profitieren Sie von attraktiven Konditionen.

Das digitale Fernsehen in der Schweiz hat sich durchgesetzt: Beim analogen Kabelfernsehen verschwinden immer mehr Sender vom Bildschirm, im nächsten Jahr wird es ganz abgeschaltet. Für diejenigen Kunden, die noch analoges Fernsehen nutzen, wird es höchste Zeit, das attraktive TV-Erlebnis von Swisscom zu entdecken. Überzeugen Sie sich, wie einfach und unterhaltsam Swisscom TV ist und welche attraktiven Einsteiger-Angebote wir für Sie parat haben.

Nur noch Lieblingssendungen sehen

Swisscom TV bietet eine vielseitige Auswahl an Lokalsendern, Themenkanälen sowie Sendern in brillanter HD-Qualität. Bereits das Einsteigerangebot Swisscom TV light bietet Zugriff auf über 85 Sender, die in vielen Regionen nicht länger analog verbreitet werden. Je nach Abo profitieren Sie sogar von über 250 Sendern. So läuft immer etwas nach Ihrem Geschmack. Wussten Sie zum Beispiel, dass auf dem Volksmusiksender Alpenland TV ganztags Musiksendungen laufen?

So flexibel war fernsehen noch nie

Für ein noch umfangreicheres Fernsehvergnügen sorgt das neue Swisscom TV 2.0. Mit der Replay-Funktion können Sie bereits verpasste Sendungen der letzten sieben Tage bequem dann schauen, wenn Zeit dafür ist. Zusätzliche Flexibilität bietet die Aufnahmefunktion, mit der sie all ihre Lieblingssendungen aufnehmen können – sogar wenn diese parallel laufen. Auch Sport- und Filmfans kommen auf ihre Kosten: über 3000 Top-Filme sowie 5000 Live Sport Events stehen auf Abruf zur Auswahl.



3Sat, Arte/KIKA, ORF eins oder Star TV werden nicht weiter analog verbreitet – bei Swisscom TV laufen sie in brillanter Bildqualität.

Fernsehen, Internet und Telefon – alles aus einer Hand

Möchten Sie eine einfache Lösung für all Ihre Kommunikationsdienste bei Ihnen Zuhause? Mit den beliebten Vivo Kombiangeboten von Swisscom beziehen Sie alles aus einer Hand: unbeschränkt in alle Schweizer Netze telefonieren, im Internet surfen und Swisscom TV geniessen – und dies bereits ab 69 Franken pro Monat*.

Geschenkt:



> Wechseln Sie jetzt zu Swisscom TV und wir schenken Ihnen einen Swisscom Bon.



> Kostenlose Installation von Swisscom TV bei Ihnen zu Hause

Haben Sie noch kein Swisscom TV und wünschen eine Beratung?

Dann schauen Sie doch im **Swisscom Shop Amriswil oder Rorschach** vorbei und probieren Sie es aus. Falls Sie sich beispielsweise für das oben beschriebene Vivo Casa★ entscheiden, schenken wir Ihnen einen Swisscom Bon. Auf Wunsch installieren wir Ihnen Swisscom TV sogar kostenlos bei Ihnen zu Hause und zeigen Ihnen, wie einfach Swisscom TV zu bedienen ist.

* Preis für Vivo Casa★. Anrufe auf Mehrwert-, Spezial- und Kurznummern sowie die Aufschaltung und Miete von Filmen sind kostenpflichtig.

VITRINE

Der Arboner Open-Air-Kinosommer naht – Filmvergnügen im schönsten Freiluft-Kino

Perlen für jeden Filmgeschmack



Das Arboner Open Air Kino: Für jeden Geschmack etwas dabei – sei es nun etwas für die Lachmuskulatur, für Historisches, für Biografien, für Animation, für das Gefühl, für das Gemüt ... und auch für den Magen!

Die Temperaturen steigen, und die Tage werden wieder länger. Laue Sommerabende machen Lust auf das Verweilen im Freien, und rechtzeitig dazu melden sich die Open Air Kinos der Ostschweiz aus dem Winterschlaf zurück – Arbon, Kreuzlingen, St.Gallen und Weinfelden – vier der ältesten Freiluftkinos der gesamten Schweiz.

Von Ende Juni bis Mitte August heisst es also wieder «Film ab!» für Popcornsüchtige und Filmverliebte. Das sorgfältig zusammengestellte Programm präsentiert sich facettenreich – von humorvoll bis tragisch, verspielt oder verblüffend, actionreich, traditionell oder animiert, ist für Gross und Klein alles dabei. Ausserdem dürfen in den vier Kinos zahlreiche Spezialgäste willkommen geheissen werden: Regisseure, Schauspieler und Musiker. Für das leibliche Wohl sorgt das breite gastronomische Angebot, welches bereits zwei Stunden vor Filmbeginn zum Geniessen einlädt. Die Auswahl reicht vom Raclette bis hin zu zahlreichen Weinen oder Süssem. Das Team vom Open Air Kino ist bereit!

Romanverfilmungen und Premieren
Die Kinosaison 2013/2014 liefert grosse Filme mit Unterhaltungsgarantie und ist deswegen ein tolles Jahr für alle Filmliebhaber. Es bietet reichlich Stoff für die Open Air Kino Programme in Arbon, Kreuzlingen, St.Gallen und Weinfelden. Mit dem Roman «Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand» gelang dem schwedischen Autor Jonas Jonasson ein Sensationserfolg. Dass diese irrwitzige Geschichte verfilmt werden muss, erschien als logische Konsequenz, und das Ergebnis lässt sich sehen. Für die Lachmuskulatur finden sich Titel wie der Kinohit «Fack ju Göhte» oder der etwas unbekanntere aber ebenso witzige «Super-Hypochonder» im Programm. Wer es lieber historisch mag, der sollte sich den diesjährigen Oscar-Gewinner «12 years a Slave», der die wahre Geschichte von dem Sklaven Solomon Northup erzählt, nicht entgehen lassen. Biografien scheinen dieses Jahr ohnehin guten Stoff für Filme zu liefern. In «Wolf of Wall Street» wird die unglaubliche Lebensgeschichte des Börsenmarketers Jordan Belfort beleuchtet, wel-

cher Frauen und Drogen mehr Beachtung schenkte als Gesetzen. Auch das Biopic «Dallas Buyers Club», dessen Hauptdarsteller Matthew McConaughey zu Recht den Oscar geholt hat, ist ein absolutes Muss im diesjährigen Programm. Mit «Rio 2» oder «How to train your Dragon 2» finden erfolgreiche Animationsfilme eine Fortsetzung auf der Leinwand und sind ein Spass für die ganze Familie. Studiofilme wie «Philomena» oder der bezaubernde «Her» dürfen natürlich auch nicht fehlen und bereichern das Programm mit Ecken, Kanten und vor allem Herz. Als Premiere darf in Kreuzlingen «Transformers 4» gezeigt werden. «Fading Gigolo» mit Woody Allan wird im Open Air Kino St.Gallen als Vorpremiere und in Weinfelden als Premiere vorgeführt werden. Weitere Vorpremierer sind «Der Koch» in allen vier Kinos und der neue Film von Clint Eastwood «Jersey Boys», der in Weinfelden als Premiere gesehen werden kann. Das detaillierte Kinoprogramm mit allen Inhalten und Trailern ist auf www.open-air-kino.ch oder unter www.facebook.com/openairkinos zu finden. pd.

Das Arboner Kinovergnügen

Donnerstag, 10. Juli – 21.30 Uhr: «Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand», D, 114 Minuten;
Freitag, 11. Juli – 21.30 Uhr: «Fack Ju Göhte», D, 119 Minuten;
Montag, 14. Juli – 21.30 Uhr: «Alphabet», D, 113 Minuten;
Dienstag, 15. Juli – 21.30 Uhr: «Der Koch» – Live zu Gast: Hanspeter Müller-Drossaart – Vorpremiere, D, 107 Minuten;
Mittwoch, 16. Juli – 21.30 Uhr: «Super-Hypochonder» – Raiffeisen – Fd, 107 Min.;
Donnerstag, 17. Juli – 21.30 Uhr: «Z'Alp» – Bio Suisse Filmmacht, OV/d, 98 Minuten;
Freitag, 18. Juli – 21.30 Uhr: «Rush», D, 123 Minuten;
Samstag, 19. Juli – 21.30 Uhr: «Eyjafjallajökull – Der Vulkan», 92 Minuten;
Sonntag, 20. Juli – 21.30 Uhr: «Her», Edf, 126 Minuten;
Montag, 21. Juli – 21.30 Uhr: «Achtung, Fertig, WK!» – Live zu Gast: Marco Rima – Dialekt, 98 Minuten;
Dienstag, 22. Juli – 21.30 Uhr: «The Grand Budapest Hotel», Edf, 100 Minuten;
Mittwoch, 23. Juli – 21.30 Uhr: «Rio 2», D, 101 Minuten;
Donnerstag, 24. Juli – 21.30 Uhr: «Der Medicus», D, 150 Minuten;
Freitag, 25. Juli – 21.30 Uhr: «The Other Woman», D, 109 Minuten;
Samstag, 26. Juli – 21.30 Uhr: «Mamma Mia! – 40 Jahre ABBA», D, 110 Minuten;
Sonntag, 27. Juli – 21.30 Uhr: «The Secret Life of Walter Mitty», Edf, 115 Minuten;
Montag, 28. Juli – 21.30 Uhr: «Blue Jasmine», Edf, 98 Minuten;
Dienstag, 29. Juli – 21.30 Uhr: «Tracks – Spuren», D, 112 Minuten;
Mittwoch, 30. Juli – 21.30 Uhr: «The Lego Movie», D, 100 Minuten;
Donnerstag, 31. Juli – 21.30 Uhr: «12 Years A Slave», D, 134 Minuten;
Samstag, 2. August – 21.15 Uhr: «Fack Ju Göhte», D, 119 Minuten;
Sonntag, 3. August – 21.15 Uhr: «Mikrokosmos Gassenschau» – 30 Jahre Karl's Kühne Gassenschau live zu Gast – Df, 80 Minuten;
Montag, 4. August – 21.15 Uhr: «On The Way To School», OV/df, 77 Minuten;
Dienstag, 5. August – 21.15 Uhr: «Philomena», Edf, 98 Minuten;
Mittwoch, 6. August – 21.15 Uhr: «How To Train Your Dragon 2», 105 Minuten;
Donnerstag, 7. August – 21.15 Uhr: «Der Goalie bin ig» – Live zu Gast: Pedro Lenz – Dialekt, 92 Minuten;
Freitag, 8. August – 21.15 Uhr: «Vaterfreuden», D, 110 Minuten;
Samstag, 9. August – 21.15 Uhr: «The Wolf Of Wall Street», Edf, 180 Minuten;
Sonntag, 10. August – 21.15 Uhr: «Die schwarzen Brüder», D, 100 Minuten;
Montag, 11. August – 21.15 Uhr: «Dallas Buyers Club», Edf, 117 Minuten;
Dienstag, 12. August – 21.15 Uhr: «I Wanna Surf», Dialekt, 74 Minuten;
Mittwoch, 13. August – 21.15 Uhr: «Akte Grüniger» – Live zu Gast: Stefan Kurt – D, 90 Minuten;
Donnerstag, 14. August – 21.15 Uhr: «Jersey Boys», Edf, 120 Minuten;
Freitag, 15. August – 21.15 Uhr: «Gravity», D, 91 Minuten;
Samstag, 16. August – 21.15 Uhr: «Fading Gigolo», Edf, 90 Minuten;
Sonntag, 17. August – 21.15 Uhr: «Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand» – Coop Night – D, 114 Min.

Richtfest am «Steinacherhof»

Die gefragte Wohnüberbauung «Steinacherhof» gegenüber dem Steinacher Hafen (Bild) wird durch einen Gewerbebau ergänzt. So ist die beliebte Überbauung künftig auch die Adresse für ein Firmendomizil mit schönem Ambiente.

Die Fertigstellung des Rohbaus feierten das Architekten-Team der Baugesellschaft Steinacherhof und Archplan AG (Josef Ruf, Bruno Dürr, Stipe Jazo und Sepp Thürlemann) mit geladenen Gästen beim Apéro. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich Sepp Thürlemann bei den beteiligten Handwerkern für ihren Einsatz und bei den Anwohnern für ihre Geduld während der Bauphase.



Von der «Steat Auto AG» zur «Autoviva AG»
Spatenstich und neuer Name



Spatenstich (von links) – von der Steat Auto AG: Reto Lüthi, Tobias Schoop, Erwin Lüthi, Ursula Lüthi; vom Carrosserie-Spritzwerk: A. Idrizi, Conny Idrizi, Agron Idrizi; vom Bauteam: Paul Graf, Architekt, Beat Mair, Bauführung Tiefbau, Christian Schöni, Ingenieur.

Die ehemalige Steinebrunner Steat Auto AG feiert an der Kreuzlingerstrasse 30 in Amriswil den Spatenstich für Neu- und Erweiterungsbauten. Auf dem Bauprogramm stehen die Erweiterung der Werkstatthalle, ein neuer Showroom, ein Carrosserie-Spritzwerk und eine Tiefgarage für 40 Fahrzeuge.

Vom RE/MAX Bodensee Verkaufsteam war Gabriele Maassen anwesend. Neben dem bereits verkauften Teil haben die Immobilienprofis noch insgesamt 760 Quadratmeter Gewerbefläche im Gebäude anzubieten. Ob Büro, Praxis oder Ladenlokal – die benötigte Fläche kann nach Kundenwünschen aufgeteilt und ausgebaut werden. Wer interessiert ist, sich an dieser attraktiven Adresse niederzulassen, wird von Gabriele Maassen und Christoph Wanner unter Telefon 071 447 88 77 gerne beraten.

mitg.

Losier-Gruppe steigert Umsatz

Im ersten Quartal 2014 steigerte die Looser Holding AG mit Sitz in Arbon den Nettoumsatz im Vorjahresvergleich um 4,3 Prozent auf CHF 118,0 Mio. (Vorjahr: CHF 113,1 Mio.). Bereinigt um Währungs-, Akquisitions- und Devestitionseffekte betrug das Umsatzwachstum 0,5 Prozent. Das operative Ergebnis (EBITDA) der Gruppe lag mit CHF 14,0 Mio. deutlich über Vorjahr (Vorjahr: CHF 12,1 Mio.).

Zunahme der Mitarbeitenden

Dies bedeutet nicht nur grosse Investitionen in die Infrastruktur, sondern auch ins Personal. So arbeiten bereits heute 13 Personen in der Steat Auto AG, was einem Zuwachs von drei Personen im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Die Mitarbeiter-

anzahl könnte sich aber in den nächsten Jahren nach eigenen Prognosen nochmals verdoppeln.

Kompetenzen erweitern

Um die Kompetenzen rund ums Auto weiter auszubauen und effiziente Abläufe zu optimieren, wird das neu erbaute Carrosserie-Spritzwerk an die langjährige Partnerfirma Carrosserie-Spritzwerk A. Idrizi vermietet. Die Inhaber des eigenständigen Spritzwerkes, Agron und Conny Idrizi, freuen sich auf ein hochmodernes Spritzwerk, das mit den neuesten Technologien die Arbeit erleichtert und gleichzeitig die Umwelt schont.

Namenwechsel

Im Jahre 1984 ist in Steinebrunn der Name «Steat Auto AG» ins Leben gerufen worden. Als Kombination zwischen «SEAT» und «Steinebrunn» begleitete der Name die Firma 30 Jahre lang. Nachdem die Steat Auto AG bereits im Jahre 2007 nach Amriswil umgezogen ist, entfällt nun auch die Exklusivität der Marke SEAT. Dies hat dazu angestossen, nach einem neuen Firmennamen zu suchen. Die Mitglieder der Geschäftsleitung (Erwin Lüthi, Tobias Schoop und Reto Lüthi) haben sich entschlossen, sich vom alten Namen zu trennen und die Firma ab Sommer 2014 «Autoviva AG» zu nennen. pd.

Leserbrief

Attraktive Altstadt?

Seit Jahren wird das Aufwerten des Städtli gewünscht und davon geredet. Teure Workshops werden abgehalten unter dem Titel «Lebensraum Altstadt». Und was passiert gerade jetzt? «Unsere» Behörde bestimmt, dass die Bushaltestelle beim Roten Haus aufgehoben wird! Da wird schon wieder ein Stück Städtliwohlsein abgebaut. Dies bedauere ich, weil bereits Stadtmann Klöti lustigerweise am Bahnhof die neue «Stadtmitte» ortete! Nun bin ich, trotz allem Unge- mach, gespannt, was die heute reklamierenden Anwohner sagen, wenn sie mal auf den Rollator angewiesen sind. – Viel Spass beim Rollen wünscht

Dieter Bleifuss, trotz aller Schikanen und Widrigkeiten noch immer Städtlibewohner aus Überzeugung

Wir sind noch lange «wunderbar»

Die Reaktionen auf einen Zeitungsartikel im Februar über den neuen Gestaltungsplan im ZiK ZaK ZuK hat so hohe Wellen geschlagen, dass es uns ein Bedürfnis ist, die Situation richtig zu stellen: Die «wunderbar» bleibt noch lange am Platz. Es wurde lediglich über die Möglichkeit berichtet, dass irgendwann mal gebaut werden kann. Zum jetzigen Zeitpunkt ist uns kein aktuelles Projekt bekannt. Sie können also noch lange bei uns feiern, sich treffen und stimmungsvolle Konzerte erleben. Geniessen Sie mit uns wunderbare Zeiten am See!

Eva Maron, Hotel wunderbar AG

Faustballmeisterschaft in Horn

Am Donnerstag, 12. Juni 2014, wird in Horn eine weitere Faustballrunde der 3. Liga gespielt. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr auf der Wiese hinter der Turnhalle. Für Essen und Trinken ist gesorgt. Die Männerriege Horn schenkt Getränke aus, vom Grill gibt es Wurst und Steak. Die Spieler und Organisatoren freuen sich auf zahlreiche Zuschauer.

Thursafari: Entdeckungsreise durch die bewegten Thurauen

Die Thurauen zwischen Eggrank und der Thurmündung in den Rhein sind das grösste Auengebiet des Schweizer Mittellandes. Doch nicht die Grösse allein macht dieses Gebiet einzigartig, sondern vor allem die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt – und die Renaturierung. In den Thurauen leben jeweils über 50 Vogel- und Schmetterlingsarten. Sie sind wichtige Laichgebiete des Laubfrosches und bieten gleich mehreren Biberfamilien ein Zuhause. Bei den Pflanzen stechen neben den typischen Auenbaumarten verschiedene Orchideen oder der gefranste Enzian ins Auge. Dieser Artenreichtum ist einer Vielzahl von unterschiedlichsten Lebensräumen auf engstem Raum zu verdanken wie sie fast nur in Flussauen vorkommen.

Durch die Renaturierung wurde die Dynamik der Thur im Mündungsbereich wieder hergestellt. Der Fluss kann mit seiner eigenen Kraft die Landschaft gestalten und den Auenwald wieder regelmässig überschwemmen. Ein Teil des Waldes wurde als Waldreservat ausgeschieden und wird nun selbst überlassen. Dank verschiedener Massnahmen im übrigen Gebiet werden seltene Arten gezielt gefördert, aber es führt auch dazu, dass bereits verschwundene Pflanzen und Tiere wieder in die Thurauen zurückkehren.

Auf der traditionellen Frühjahrs- exkursion des Natur- und Vogel- schutzvereins Meise am Sonntag, 15. Juni, kann diese neue Wildnis kennengelernt werden. Abfahrt mit Car ist um 06.30 Uhr ab Parkplatz Engelplatz (Bahnhofstrasse gegenüber kath. Pfarreizentrum) in Arbon. Beginn der rund drei- stündigen Exkursion ist um 08.00 Uhr ab Naturzentrum Flaach. Unkostenbeitrag für Einzelpersonen 25 Franken, Familien / Paare 40 Franken, Kinder bis zwölf Jahre gratis. Im Anschluss an die Exkursion ist ein Essen oder auch Picking im Naturzentrum möglich.

Anmeldung bis Freitag, 13. Juni, an Erica Willi, 071 446 67 21 oder Siegfried Hönisch, 071 446 82 03 oder admin@meisearbon.ch mitg.

Offener Brief an den Arboner Stadtrat

Initianten machen Druck



Der Stein des Anstosses – der geplante Skatepark im Seeparkareal.

Das Komitee zur Volksinitiative «Keine Betonwüste auf dem Seeparkareal!» freut sich, dass das aktuelle Volksbegehren schon im ersten Monat der Sammelfrist von über 600 Arbonerinnen und Arbonern unterschrieben wurde. Das Komitee freut sich aber weniger darüber, dass der Stadtrat auf zwei Briefe vom 24. April und 21. Mai überhaupt nicht reagiert. Deshalb gelangt das Komitee nun mit einem dritten Schreiben in Form eines offenen Briefes an die Öffentlichkeit:

Geschätzter Herr Stadtmann
Geschätzte Herren Stadträte

Im Namen des Initiativkomitees «Keine Betonwüste auf dem Seeparkareal!» teilen wir Ihnen mit, dass die für das Zustandekommen einer Volksinitiative notwendige Unterschriftenzahl bereits nach einem Monat weit übertroffen wurde. Das Initiativkomitee wird seine Bemühungen um eine noch höhere Zahl von Unterschriften aber fortsetzen, damit sich möglichst viele unzufriedene Bürgerinnen und Bürger äussern können.

Dem Initiativkomitee liegt daran, weiterhin das Gespräch mit dem Stadtrat zu suchen, und es erklärt hiermit ausdrücklich seine Bereitschaft dazu. Dem Komitee geht es darum, dass der politische Prozess dieser Volksinitiative in möglichst konstruktiver Zusammenarbeit mit

dem Stadtrat erfolgen und die Volksabstimmung baldmöglichst angesetzt werden kann. Werden die diversen Termine ausgereizt, ist es durchaus denkbar, dass die Volksabstimmung zum Skatepark erst im März 2015 durchgeführt werden kann, und dann exakt zusammen mit den städtischen Wahlen. Ob dies politisch Sinn macht und für den Stadtrat vorteilhaft wäre, sei im Moment dahingestellt.

Erneut fordert das Initiativkomitee den Stadtrat auf, die Leistungsvereinbarung mit dem Skateverein noch nicht zu unterzeichnen und damit einen Baustopp für das vorliegende Projekt bis nach der Volksabstimmung zu erlassen. Die vom Stadtparlament beschlossene Fristverlängerung bis Ende 2015 lässt die Realisierung des Skateparks auch nach einem allfälligen Nein zur Volksinitiative noch ohne weiteres fristgerecht zu. Weigert sich der Stadtrat, der Forderung des Initiativkomitees nachzukommen, riskiert er hohe finanzielle und politische Kosten. Darauf sei ausdrücklich hingewiesen.

Wir danken dem Stadtrat für die Kenntnisnahme dieses Schreibens und die daraus folgenden Schlüsse.

Für das Komitee
«Skatepark-Initiative»:
Monika Strauss,
Andrea Vonlanthen,
Co-Präsidenten

Leserbrief

Welch eine Zwängerei!

Es scheint, dass das Initiativkomitee gegen den Standort des Skaterpark unerbitterlich ist und keine Kompromisse zulässt. Jetzt wird den Stadträten sogar mit der Verweigerung der Wiederwahl im nächsten Jahr gedroht. Meine Damen und Herren, etwas mehr Gelassenheit ist nötig. Die Behandlung der Initiative hat schon lange die sachliche Ebene verlassen und ist in die emotionale abgesunken. Für mich sprechen ganz rationale Gründe für den geplanten und nun mit der Initiative bekämpften Standort. Am vorgesehenen Gelände beim Seeparksaal ist an schönen Tagen immer viel los! Da bringt diese Skater-Anlage einen vertretbaren, zusätzlichen Sport- und Publikumsaufmarsch. Es wäre falsch, diese irgendwo zu platzieren, wo wenig oder noch gar kein Betrieb ist! Ich sehe auch nicht, wie die Natur und das Tierwohl durch den Betrieb der Anlage zusätzlich leiden. Der Platz wird durch eine kräftige Hecke und einen Hügel bereits vom Schilfgürtel getrennt. Im Anschluss an den Schilfgürtel liegt, direkt am Wasser, eine grosse Fläche mit Steinen und mehreren Feuerstellen. Von hier aus wirkt jetzt schon viel Bewegung und Lärm auf den Naturschutzbereich und dies viele Wochen im Jahr. Sind wir doch ehrlich, die einheimischen Enten und Vögel lassen sich kaum von der Zivilisation und dem Lärm vertreiben. Siehe die Schwäne und Enten, welche im Bereich Bootshafen und Steinacher Bucht brüten. Das Naturschutz-Argument wird vom Komitee überbewertet. Die Initianten sollen die Initiative zurückziehen und die Skater-Anlage soll wie geplant gebaut werden. Wer noch nie eine grössere Skateranlage gesehen hat, kann eine solche in Hard anschauen. Dort liegt die Sportanlage nur wenige Meter von den See- und Hafenanlagen entfernt, direkt am Schilfgürtel.

Peter Rutishauser, Arbon

Langenargener Hafenfeste
Am Donnerstag, 12. Juni, findet das erste Langenargener Hafenfest der Saison 2014 statt. Bei stimmungsvoller Live-Musik verwöhnt die Langenargener Gastronomie Einheimische und Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten. Damit empfiehlt sich die Partnerstadt von Arbon für einen gemütlichen Besuch. Seit mittlerweile acht Jahren organisieren einheimische Gastgeber die bei Langenargenern und Urlaubsgästen gleichermaßen beliebte Veranstaltung. In dieser Zeit hat sich die Veranstaltung zu einem Publikumsmagneten entwickelt. Zum Erfolg hat auch der ungewöhnliche Termin am Donnerstagabend beigetragen. Es gibt selten Parallelveranstaltungen, und die Hafenfeste bieten sich zum gelungenen Start ins Wochenende an. Viele Langenargener Hotels und Gastronomiebetriebe sind Familienbetriebe. In den vergangenen Jahren haben sich zunehmend die jungen Nachwuchs-Gastronomen für die Hafenfeste engagiert und mit Einsatzbereitschaft, Qualität und Kreativität zum Gelingen dieser Feste beigetragen. Am 12. Juni wird das Duo Twins für die musikalische Umrahmung sorgen. Die Big Band der Musikschule Tettngang spielt am 10. Juli eine bunte Mischung aus Jazz, Blues, Latin, Samba und Bodda Nova. Sänger und Gitarrist John Razem tritt beim Hafenfest am 14. August auf. Mit seinem umfangreichen Stimmvolumen und der beeindruckenden Technik am Instrument wird der John Lennon-Experte «Imagine» und viele weitere Eigenkompositionen spielen. Das erste Hafenfest der Saison 2014 findet am 12. Juni statt. Beginn ist um 17.00 Uhr, die musikalische Umrahmung gestaltet das Duo Twins ab 18.30 Uhr. Die weiteren Termine 2014 sind: 10. Juli (Big Band Musikschule Tettngang) und 14. August (John Razem). Die Turmbesteigung Schloss Montfort ist während der Hafenfeste bis Sonnenuntergang geöffnet.

mitg.

Regionales und Globales



Die Kinder des Arboner Bergglücksschulhauses verbrachten erlebnisreiche, intensive und vielfältige Schultage zu speziellen Themen.

Für drei Tage war der ordentliche Schulbetrieb im Arboner Begli-Schulhaus mehrheitlich ausser Kraft gesetzt. Die Kindergärten nahmen einen Gedanken aus dem Leitbild zum Anlass, sich gegenseitig zu besuchen und dabei ein Programm durchzuführen, das unter Mitbestimmung der Kinder entstanden ist. Den Abschluss verbrachten alle Kindergärten gemeinsam am See. Die Unterstufe widmete sich in altersdurchmischten Gruppen den fünf Kontinenten, wo es dementsprechend farbenfroh und exotisch zu und her ging. So fertigten unter anderem alle Kinder einen eigenen Fächer oder versuchten mit unter-

schiedlichem Erfolg, etwas Essbares mit Stäbchen an den Mund zu führen. Was ausser Felchen, Forellen, Hecht und Wels noch alles im Bodensee schwimmt, wissen nun alle Schülerinnen und Schüler der Mittelstufenklassen, die ebenfalls gemischt unterwegs waren und Wasser/Bodensee zum Thema hatten. Einen (lebenden) Aal in den Händen zu halten ist wohl ein nicht alltägliches Erlebnis! Ermöglicht hat dies der Sportfischerverein Arbon, der keine Anstrengungen scheute, den Kindern ein lebendiges, unvergessliches Programm zu bieten.

Peter Hinderling

Kostenlose Expertenrunde bei medfit®



Am Samstag, 14. Juni, 2014 findet von 9 bis 11 Uhr bei «medfit®» in Roggwil eine kostenlose Expertenrunde statt. Vorgestellt werden die Cranio-Sacral-Therapie, die Atemtherapie sowie die Kinesiologie. Interessierte können für diesen Tag unter Tel. 071 450 03 03 kostenlose, individuelle Kurztermine buchen. – Die drei Expertinnen freuen sich auf Anmeldungen: (von links) Bianka Stoll, Daniela Landolt, Regula Lanter.

Abendmusik in der Kirche
Heute Freitag, 6. Juni, findet um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon die nächste Abendmusik statt. Organist Simon Menges wird Olivier Messiaens vierstündiges Werk «L'Ascension» interpretieren. Messiaen war einer der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts. Bis heute hat er viele Komponistengenerationen mit seinem Kompositionsstil beeinflusst. Seine musikalische Sprache wurde u.a. von Gregorianik, Vogelgesang, indischer Zahlenmystik, und javanischer Gamelanmusik inspiriert. Zudem war Messiaen ein Synästhetiker, was bedeutet, dass er bei bestimmten Klängen dazu passende Farben sehen konnte, was seinen Kompositionen eine sehr farbenreiche Harmonik verlieh. Olivier Messiaen gilt ebenso als einer der grössten Mystiker der Musikgeschichte. In «L'Ascension» stellt er sehr eindrücklich das Auffahrtstfest dar, das vor einer Woche gefeiert wurde. – Eintritt frei, Kollekte. mitg.

BRUGGESSER ARBON
SCHREINEREI
071 446 71 55

IHR SCHREINER

- Schränke
- Türen
- Möbel
- Decken
- Böden
- Glas
- Reparaturen

MARINA HORN
WOHNEN + ARBEITEN AM BODENSEE

Beim Hafen Horn West
Separater Hallenteil in Horn
Komplett renovierte Halle für Gewerbe und Dienstleistung. Viele Parkplätze, wirksame Werbeflächen und hohe Kundenfrequenz. Beim Hafen Horn West. Mietfläche ca. 525 m², Raumhöhe ca. 4 m. Details unter: www.marina-horn.ch

Reto Peterhans AG, Seestrasse 108, 9326 Horn
Tel. 071 841 03 03

Freitag, der Dreizehnte ...
«Miteinander sind wir stark!» Dies wollen 22 Läden und Restaurants in der Arboner Altstadt am Freitag, 13. Juni, beweisen. Der aus der ehemaligen IG Altstadt entstandene Verein Städtligeschäfte Arbon bietet in einer Woche sämtlichen Kunden eine Überraschung. Dabei sind folgende Geschäfte und Restaurants in der Altstadt: Baby-Center, Bäckerei Kunz, Bequem-Schuhhaus, Blumen-Boutique Engelhardt, «Chartä & meh», Chevalier's Mittelalterladen, «Chili-Bar», City-Mode, «Die Fusspflege am See», «Gstellerei», «Hafenkneipe», Held Mode, Impuls Coiffeur, Luzifer Pub, Manufaktur Keja Seifen und mehr, Michela's Ilge, Modellbahn-Lädli, «Natürli», Optiker Mayr, Städtli-Kiosk, Städtli-Metzg, Zato. Die Mitglieder des Vereins Städtligeschäfte Arbon beweisen gerne, dass die Arboner Altstadt noch am Leben ist! red.

Frauenwerkstatt öffnet Türen
Am Samstag, 14. Juni, öffnet die Frauenwerkstatt an der Brühlstrasse 10 in Arbon ihre Türen. Von 11 bis 17 Uhr haben Interessierte Gelegenheit, die ganze Vielfalt des kreativen Tuns der Mitglieder kennen zu lernen. Dabei gibt es vielleicht verborgene Talente zu entdecken, die gefördert und gefördert werden möchten. Das Programm präsentiert sich vielsprechend: Werkchau, Verkauf von eigenem Handwerk, Workshops, Weindegustation und ein Café laden zum Staunen und Verweilen ein. Die Frauenwerkstatt kann zahlreiche Wünsche bezüglich kreativem Schaffen erfüllen. Sei es mit eigenen Kursen, freiem Arbeiten oder auch mit einem gemeinsamen Ausflug an einen spannenden und kreativen Ort. Die Frauenwerkstatt präsentiert am Tag der offenen Tür auch das neue Kursprogramm mit Angeboten bis Ende Jahr. Die Angebote können auch von Frauen, die nicht im Verein Mitglied sind, genutzt werden. Sie bezahlen jedoch einen Aufpreis an Kursen oder für die Benutzung der Werkstatt. Gerne geht der Vorstand auf Fragen und Anregungen ein. – Weitere Infos unter www.frauenwerkstatt.ch red.

Internationales Boxturnier in der Turnhalle Horn Heimspiel für Zino Meuli



Zino Meuli – ein Horner träumt von den Olympischen Spielen 2016!

In der Horner Turnhalle an der Feldstrasse veranstaltet der Boxclub Rheintal Au am Samstag, 14. Juni, ab 19 Uhr unter der Aufsicht der «Swiss Boxing Federation» ein internationales Box-Meeting. Gegen eine deutsche Auswahlmannschaft wird auch der einheimische Amateur Zino Meuli die Schweizer Farben vertreten.

Als Geschäftsführer des Ressorts Meisterschaften von Swiss Boxing Federation freut sich der Horner Arnaldo Homberger besonders auf den Samstag, 14. Juni. Ab 19 Uhr lädt der Boxclub Rheintal Au in der Turnhalle an der Feldstrasse (mit Festwirtschaft) zum internationalen Vergleich zwischen Boxern der Schweizer Nationalmannschaft und einem deutschen Auswahlteam ein. Besonders gespannt darf man auf das Abschneiden eines Einheimischen sein. Der 21-jährige Zino Meuli wird als Mitglied des Swiss Boxing Teams die Schweizer Farben vertreten.

Hoffnung auf Olympia 2016
Zino Meuli blickt bereits auf eine beachtliche Karriere zurück. Er erinnert sich: «Als ich 2009 meinen Schweizermeister-Titel bei den Kadetten (14 bis 16 Jahre, red.) holte, kam einige Tage später ein Telefonat des damaligen Nationaltrainers. Mein Eintritt in die Jugend-National-

mannschaft war geschafft!» Bereits nach zwei Jahren folgte der Schritt in die «Nati der Grossen», und mit 19 Jahren war Zino Meuli jüngster Schweizermeister aller Zeiten. Seither kämpft der 1.81 Meter grosse und 64 Kilogramm schwere Horner im Halb-Welter-Gewicht regelmässig für die Schweiz an internationalen Turnieren in ganz Europa: «2016 hoffentlich auch in Brasilien an den Olympischen Spielen!»

Meuli will zu den Profis wechseln
Zino Meuli wohnt seit Februar 2012 in Horn. Bereits vor dem Boxen fühlte er sich stark mit dem Sport verbunden. Sein Ur-Grossvater war Profiboxer in der deutschen Armee, und als er beim ersten Boxtraining die Handschuhe spürte, war für Zino Meuli klar: «Ich werde Boxer!» Er sei noch nie der Teamportler gewesen, stellt Meuli heute fest; beim Boxen sei man zu 100 Prozent auf sich selbst gestellt. Bevor er einen Wechsel ins Profilager ins Auge fasst, möchte Meuli noch weiter beim Olympischen Boxen bleiben. 2014 steht die Europameisterschaft vor der Tür. «Dann möchte ich», so Meuli, «sicher noch einige Kämpfe machen, um Erfahrungen zu sammeln, die ich dann als Profi brauche.» Der Wechsel zu den Profis sei jedoch nur eine Frage der Zeit: «Dass ich ihn wagen werde, ist sicher!» red.

Landi Oberthurgau AG feiert
Bis Ende Juni wartet die Landi Oberthurgau AG in Steineloh mit besonderen Aktionen auf. Sie feiert nicht nur vom 10. bis 15. Juni ihr Fünf-Jahr-Jubiläum, sondern präsentiert als Divino-Partner auch zwei erlesene Weine. Bereits vor 20 Jahren bestanden erste Konzepte, die landwirtschaftlichen Aktivitäten im Oberthurgau zusammenzuführen. Mitte 2008 wurde dann die seit langem geplante Landi Oberthurgau AG gegründet. Nach einer intensiven Planungszeit stand der erfolgreichen Realisierung nichts mehr im Wege. So erfolgte am 26. September 2008 mit dem Spatenstich der Baustart zum neuen Landi-Laden Oberthurgau AG. Termingerechert wurden am 11. Juni 2009 die Tore des neuen Landi-Ladens geöffnet. Nach der Eröffnung beschloss man, sämtliche Aktivitäten am Standort Steineloh zusammenzufassen und sich auf das Kerngeschäft zu konzentrieren. Zum Jubiläum präsentiert nun die Landi Oberthurgau AG attraktive Jubiläumsaktivitäten. Der Start erfolgt am Mittwoch, 11. Juni, mit Attraktionen, Degustationen und vielem mehr. Am Donnerstag, 12. Juni, wird am «Agricola-Tag» das «dreckigste Auto der Ostschweiz» gesucht. Weiter geht es am Freitag, 13. Juni, mit «Speed Shopping», und am Abend geniessen die Gäste ab 20 Uhr in der Landi-Bar Gratis-Eintritt. Am Samstag, 14. Juni, erfolgt am «Agrar-Tag» mit einem Bauernmarkt eine Begegnung mit der Landwirtschaft. Abgerundet wird das Jubiläum am Sonntag, 15. Juni, mit einem «Familien-Tag». Zu gewinnen gibt es während der Jubeltage tolle Sofortpreise. Von sich reden macht in dieser Zeit auch der Partner Divino. Bis zum 30. Juni sind der Tegerfelder Pinot Noir Barrique und der Chiaretto Spumante DOC Rosé Brut als attraktives Angebot erhältlich. Mit einer Anbaufläche von 37 Hektaren ist Tegerfelden die grösste Weinbaugemeinde des Kantons Aargau. Der Chiaretto Spumante DOC stammt aus dem Weingut Zeni, das in Bardolino auf zauberhaften Moränenhügeln am Gardasee liegt. red.



Baubeginn Tiefbauarbeiten für Werkleitungen in der Romanshorerstrasse, Abschnitt Brauerstrasse (TS 20) bis Gartenstrasse (VK 38)

Die Arbon Energie AG ist für die Versorgungssicherheit auf dem Gemeindegebiet verantwortlich. Um das abzusichern, hat sie im Bereich der Romanshorerstrasse Nr. 30 eine Trafostation erstellt. Von dieser Station aus müssen nun neu EW-Rohranlagen zu einigen Verteilungskabinen und zur TS Stahelplatz erstellt werden. Die Bauarbeiten beginnen am 10. Juni 2014, und dauern voraussichtlich bis Mitte August 2014, gute Witterung vorausgesetzt. In einigen Teilabschnitten ist eine Verkehrsregelung mit einer Lichtsignalanlage nötig. Die Arbon Energie AG bittet um Verständnis für die bevorstehenden Unannehmlichkeiten.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Zürcher Sascha und Santeler Katharina, Ilgenstrasse 10, 9000 St.Gallen

Bauvorhaben: Umbau und Sanierung

Bauparzelle: 3309, Höhenstrasse 5, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Reutlinger Christian, Schützenstrasse 1, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Abbruch und Neubau Garagen

Bauparzelle: 2488, Erlenstrasse 4, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Murtezi Ibrahim, Berglistrasse 51, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Balkonanbau, Bau Gartenhaus

Bauparzelle: 2280, Berglistrasse 51, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Beeler Daniel, Speiserslehn 17, 9320 Stachen

Bauvorhaben: Einbau Rolltor

Bauparzelle: 5064, Speiserslehn 17, 9320 Stachen

Bauherrschaft: Soller Walter und Dora, Enggwil 211, 9402 Mörschwil

Bauvorhaben: Umbau, Aufbau Terrasse

Bauparzelle: 2368, Seilerstrasse 11, 9320 Arbon

Auflagefrist: 06. Juni 2014 bis 25. Juni 2014

Planauflage: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Treffpunkt

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.-**. Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Sonnenuntergang-Vollmondsegeln Freitag, 13. Juni 2014, 06:11:30 Uhr Geniessen Sie einen romantischen Abend zu Zweit oder mit Freunden. Sie segeln in den Sonnenuntergang und erleben wie der Vollmond über dem Bodensee aufgeht «Romantik pur» www.copasail.ch

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag 9–13 Uhr auf dem Storchentplatz: Saisonale Lebensmittel regionaler Produzenten und Spezialitäten. Wie immer alles frisch und in schöner Qualität.

Chili-Bar Arbon. Samstag, 7. Juni ab 21 Uhr, Hot-Legs-Gang unplugged. Eintritt frei – Kollekte.

Privater Markt

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

Macht's Tablet nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill Handy + Tablet + PC: Support, Hilfe, Lernen, Internet, Virenschutz. Umstellung von XP auf Windows 8.



Steinacherhof – DIE Adresse für Ihr Gewerbe

An attraktiver Seelage
760 m² Gewerbefläche

Ausbau und Unterteilung
nach Ihren Wünschen
Kauf ab CHF 3'100 m²
Infos unter: www.steinacherhof.com



RE/MAX Bodensee, Landquartstrasse 3, 9320 Arbon, Tel. 071 447 88 77

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1 x Grundierung + 1 x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Nächsten Mittwoch, 13.30–17.30 Uhr **Lagerverkauf** diverse **Stoffe Fr. 10.–** per Stück / per Meter und vieles mehr! **SAPHIR**, Grabenstrasse 4, 9320 Arbon. Eingang in der Parkgarage.

Hast du noch keine Lehrstelle gefunden? Wir suchen ab Sommer 2014 ein Mädchen als Au-Pair für Haushalt in Arbon mit zwei Kindern. Bewerbungen an: maugustine@sunrise.ch

Suche alte Ansichtskarten aus der Schweiz und Briefmarken weltweit. Ich freue mich über jedes Angebot. Telefon 079 960 34 51.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Dipl. Fotografin macht: Fotos von Babys, Kleinkindern, Pubertierenden, Hochzeiten, Familien und Frauenakt... Tel. 079 449 02 21.

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

Aus gesundheitlichen Gründen: **Garagenflohmarkt-Auflösung, Samstag, 7. Juni 10–17 Uhr.** Signalisiert ab Elektro Hodel Arbon. **Alles muss weg, günstig – fast gratis.** Kein Kitsch! Telefon 079 461 31 81.

Liegenschaften

Zu vermieten per sofort in der Altstadt von Arbon **1 Zimmer**, 2. OG, teilmöbliert, Miete 350.– inkl. NK, und **1 Zimmer**, 1. OG, möbliert, Miete 400.–, inkl. NK, Mitbenützung Bad, Küche, Waschmaschine/Tumbler, Tel. 079 478 95 02/M. Peterhans.

Arbon – Nachmieter gesucht. Kleine Zelg 5 – schöne **2-Zimmer-Wohnung** per sofort oder nach Vereinbarung. MZ CHF 930.– inkl. NK. Tel. 079 554 38 16.

Arbon, St.Gallerstr. 54. Zu vermieten per 1.07.14 o. n. V. **3¹/₂-Zi-Wohnung.** Miete inkl. NK Fr. 850.–, sowie **1 Zimmer** möbliert mit Lavabo, separater Eingang auf gleicher Etage. Nutzung für Büro usw. Fr. 300.– inkl. NK, zusammen Fr. 1150.–, Tel. 071 446 23 28 oder 078 858 19 89.

Freidorf. Zu vermieten **4¹/₂-Zimmer-Maisonette-Wohnung**, 130 m² mit See- und Alpenblick, Waschmasch./Tumbler, inkl. Abstellplatz Mtl. Fr. 1690.– inkl. NK. M. Frei, Telefon 079 888 23 51, Fotos unter newhome.ch

Arbon, Rebenstrasse 52. Suche Nachmieter auf 1. August 2014 für **3¹/₂-Zimmer-Wohnung mit grosser Terrasse.** MZ Fr. 1150.–. Schon ab 15. Juli bezugsbereit – **14 Tage gratis!** Telefon 079 318 49 02.

Arbon, Seestr, 25. VP CHF 330'000.– exkl. Garage à CHF 30'000.–. Zu verkaufen helle, **4-Zi-Eigentumswohnung**, 100 m² im Hochparterre, Balkon mit Seesicht, Lift. Alle ÖV in 5 Min. erreichbar. Telefon 076 435 91 03.

Horn, Fischerweg 9, 4¹/₂-Zi-Wohnung zu verkaufen. VP CHF 595'000.– exkl. Tiefgarage CHF 25'000.–, 155 BGF m², ca. 125 NWF, Hochparterre, 2 Balkone, Cheminée, 2 WC/Nasszellen. Telefon 078 679 11 82.

Ferien pur. Zu verkaufen **gepflegter Wohnwagen** auf neuem, idyllischen, **gut ausgebautem Standplatz direkt am See.** Luxburg/Egnach TG, Tel. 079 439 04 03, E-mail: grafing@gmx.ch

Zu verkaufen in Roggwil: Stilvolle **4¹/₂-Zimmer-Eigentumswohnung**, gehobene neuwertige Ausstattung, Gartensitzplatz, inkl. 2 TG Plätze, CHF 650'000.–. Info: Tel. 077 208 53 47.

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Besuchen Sie felix. die zeitung. auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

4- und 3-Zimmer-Wohnung suchen Nachmieter **St.Gallerstrasse 47/49, 9320 Arbon**

4-Zimmer-Wohnung für CHF 1'280.–
Zimmer: 4.0, Wohnfläche: 83 m²
Stockwerk: 3
Verfügbar: Per sofort oder nach Vereinbarung

3-Zimmer-Wohnung für CHF 1'190.–
Zimmer: 3.0, Wohnfläche: 70 m²
Stockwerk: 2
Verfügbar: Per 1. Juli oder nach Vereinbarung

Kontaktieren Sie uns unter 044 368 88 16 und vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin!

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 6. Juni

15.00 bis 17.00 Uhr: «Kappeli» für Besichtigung geöffnet.

19.00 Uhr: Abendmusik mit Simon Menges in der evang. Kirche.

20.30 Uhr: Sommerjazz mit Roberto Bossard im Kulturcinema.

Freitag/Samstag, 6./7. Juni

ab 18.00 Uhr: Country-Night im Restaurant Pöstli in Stachen.

ab 21.00 Uhr: Konzert mit

«The Ibericos», Latin- und English-Songs mit Javier und Paolo, «La Bodega de El Asturiano».

Samstag, 7. Juni

09.00 bis 13.00 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten auf dem Storchentplatz.

10.00 bis 12.00 Uhr: Büchertisch mit Neuheiten, Stadtbibliothek.

– «Ü30-Party» im «Trischli».

Sonntag, 8. Juni

Ab 14.00 Uhr: Panini-Bilder-Tauschbörse im Bille-Pub

Mittwoch, 11. Juni

18.30 Uhr: Frauenstadtrundgang, Arboner Frauengeschichte.

Start beim Nymphenbrunnen am Adolph-Saurer-Quai.

Kultur mit «Hink»

Heinz Friederich, in der Region Arbon eher bekannt unter dem Namen «Hink», ist seit drei Jahren in Arbon wohnhaft, und zwar in «Hink's Ton- und Bilderwelt» an der Hauptstrasse 2. Seine Zwei-Zimmer-Wohnung ist gleichzeitig Malatelier, Galerie und Übungsraum für die vierköpfige Irish-Band «Cloverleaf brogues». Die Band setzt sich aus «Hink» und seinen Freunden Urs Riedener, Teymur Gasimov, Michi Horn, Dani Lehmann und Oliver Ziener zusammen. Seit kurzem ist die CD «Hinks und Freunde – Dreams» mit sechs Eigenkompositionen auf den Markt gekommen. Diese werden in Arbon an drei Verkaufsstellen – Infocenter, Städtli-Kiosk, Restaurant Türmli – bis Ende Juni zum Vorzugspreis von 12 Franken anstelle von Fr. 14.50 angeboten. Mehr über «Hink» ist auch unter www.mx3.ch/hink zu erfahren. Eine Bilderbesichtigung im Malatelier ist nach telefonischer Voranmeldung unter Telefon-Nr. 076 745 44 30 möglich.

red.

Donnerstag, 12. Juni

14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

Horn

Donnerstag, 12. Juni

ab 19.30 Uhr: Faustball, 3. Liga, Meisterschaftsspiele hinter der Turnhalle mit Festwirtschaft.

Region

Freitag bis Montag, 6. bis 9. Juni – Pouletessen auf dem Bauernhof, A. und W. Gsell, Balgen, Winden.

Donnerstag, 12. Juni

19.00 Uhr: Infoabend im «Haus des Lernens» an der Hafenstrasse 46 in Romanshorn.

Vereine

Freitag, 6. Juni

ab 19.30 Uhr: Hock im Hotel Restaurant Krone, Naturfreunde.

– Senioren-Wanderung der Naturfreunde (S. Moser).

Donnerstag, 12. Juni

ab 19.00 Uhr: Kegeln im Rest. Weisses Schäfli, Naturfreunde.

Sommerjazz im Kulturcinema

Bevor der Sommer so richtig los- und die Klubsaison bald zu Ende geht, stellt der bekannte Gitarrist und Bandleader Roberto Bossard heute Freitag, 6. Juni, ab 20.30 Uhr (Eintritt 25 Franken) auf der Bühne des Kulturcinemas an der Farbgassee in Arbon sein neues Quintett vor. Rund 20 Jahre nach der Auflösung seiner ersten «Group» hat sich Roberto Bossard entschlossen, ein neues Quintett zu gründen, die «Robert Bossard new Group». Mit herausragenden jungen Exponenten der Schweizer Musikszene – Toni A. Bechtold am Tenorsax, Lukas Gernet am Piano, Raffaele Bossard am Bass, Jonas Ruther Drums und Roberto Bossard an der Gitarre – präsentiert die Band ein frisches, abwechslungsreiches und lustvolles Bouquet mit neuen, eigenen Stücken und sorgfältig überarbeiteten Fremdkompositionen. – Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch mitg.



Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 10. bis 13. Juni: Pfr. H. Ratheiser, 071 440 35 45. www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer H. Ratheiser. Autoabholdienst: M. Brunner, Tel. 071 446 75 15. Mitwirkung Solist und Simon Menges, Orgel.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 7. Juni
17.45 Uhr: Eucharistiefeier, Mitwirkung: Choralgruppe Weinfeld. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche Roggwil. Mitwirkung: Choralgruppe Weinfeld.

19.00 Uhr: Misa na hrvaatskom jeziku.

Sonntag, 8. Juni

09.30 Uhr: Misa española en la capilla.

10.15 Uhr: Eucharistiefeier.

11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

Montag, 9. Juni
09.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche in Roggwil.

10.15 Uhr: Eucharistiefeier.

Chrischona-Gemeinde

10.00 Uhr Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof

09.30 Uhr: Pfingstfest mit Susi Friedrich.

Christliche Gemeinde Arbon

09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 7. Juni
18.45 Uhr: Vortrag: «Eltern sein – eine dankbare, aber verantwortungsvolle Aufgabe.»

Wassersportlager in Arbon

In den Sommerferien, vom 13. bis 19. Juli 2014, bietet das Sportamt Thurgau ein Jugendsportcamp mit den Sportarten Kanu, Rudern und Surfen in Arbon an. Die Kosten für dieses abwechslungsreiche Wassersport-Lager betragen 300 Franken. Es hat noch freie Plätze.

Erfahrene Jugend- und Sport-Leiterinnen und -Leiter bieten den Teilnehmenden zwischen 14 und 20 Jahren ein vielseitiges polysportives Programm, bei dem das Wassersportenerlebnis im Vordergrund steht. Die drei Sportarten Kanu, Rudern und Surfen bieten den Jugendlichen einen Wasserplausch in drei Varia-

Berg

Katholische Kirchgemeinde

Sonntag, 8. Juni
10.00 Uhr: Kommunionfeier. **Montag, 9. Juni**
Bei schönem Wetter: Erlebnistag in der SE. Kein Gottesdienst in Berg. Bei schlechtem Wetter: 10.00 Uhr: Kommunionfeier (Tel. 071 455 11 19).

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl an Pfingsten mit Pfr. H.U. Hug. Fahrdienst: Godi Hilpertshäuser, Tel. 078 889 02 73.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Pfingstgottesdienst mit Abendmahl und Taufe in der evang. Kirche mit Pfr. S. Rhein-dorf. Musik: O. Kopeinig, Orgel, und N. Strangert, Flöte und Viola da Gamba.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 7. Juni
18.00 Uhr: Eucharistiefeier. **Sonntag, 8. Juni**
10.00 Uhr: Eucharistiefeier, anschliessend Kirchenkaffee.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl und besonderer musikalischer Gestaltung. Mit Pfarrer Tibor Elekes und Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes.

Katholische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Jürgen Bucher und von den Firmlingen mitgestaltet. Musikalische Begleitung durch «Finally Sunday», danach Apéro.

tionen. Das Sportcamp ist für Anfänger wie auch für Fortgeschrittene geeignet. In der Kostenpauschale von 300 Franken sind Unterkunft, Verpflegung und Unterricht eingeschlossen. Interessierte melden sich beim Sportamt Thurgau, 8510 Frauenfeld; Telefon 058 345 60 05, E-Mail hanu.fehr@tg.ch mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 (Fr. 1.93/Min.) und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14 (Fr. 1.93/Min.).

«Sommer-Galerie» öffnet Türen

Die Wirtschaft mit Kunst in Frasnacht öffnet die Türen und den Garten für den neunten Event der «Sommer-Galerie». An zwei Wochenenden sind die Besucher eingeladen zum Staunen und Geniessen. Unter dem Motto «Kreatives für drinnen und draussen» zeigen acht Kunstschaffende ihre Werke. So sind Kunst und Handwerk vereint in – verschiedensten Materialien wie Holz, Eisen, Stein, Farbe und Keramik – zu sehen. Monika Bettinaglio zeigt in der Galerie poppige und lebensfrohe Malerei. Im Gartenhaus präsentiert Markus Bernhardsgrütter Holz in seiner schönsten Form, und Monika Ziltener bietet ihre pflanzlichen Produkte, wie Tinkturen, Salben und Seifen an. Elke Ludescher präsentiert figürliche Keramik zum Schmunzeln, und Mägy Schwalm ist mit Gebrauchskeramik vertreten. Im Garten wird Mario Campigotto für Überraschungen sorgen. Seit dem ersten Event ist er dabei und erstaunt die Besucher immer aufs Neue. Paul Huber mit detailgetreuer Acryl- und Aquarell-Malerei verzaubert Autofrecks mit vergessenen Schönheiten. Eine Zeitreise nicht nur für Fahrzeugbegeisterte, sondern auch die Fans von Designklassikern können sich in die Vergangenheit versetzen. Ivana und Franko Sguazatto bestücken die Ausstellung mit Gegenständen der 40er- bis 80er-Jahre und werden so den Besuchern manches Schmunzeln entlocken. Gastgeberin Claudia von Niederhäusern und ihr Mann Thomas freuen sich auf Besuch an der Egnerstrasse 57 in Frasnacht. – Öffnungszeiten: Freitag, 13. Juni, 17 bis 22 Uhr; Samstag/Sonntag, 14./15. Juni, 11 bis 17 Uhr; Freitag, 20. Juni, 17 bis 22 Uhr; Samstag/Sonntag, 21./22. Juni, 11 bis 17 Uhr: Info unter sommer-galerie.ch oder Tel. 071 446 15 01.



«Plaudern im Garten», Plastik von Elke Ludescher, Koblach.

Zusammen etwas bewegen



Übergabe der Wasseraufbereitungsanlage von Trunz im Spital in Doboj.

Unter dem Motto «Zusammen etwas bewegen – solidarisch, rasch, unbürokratisch» lancierten Mitarbeiter der Trunz Gruppe eine Spendenaktion zu Gunsten der vom Hochwasser betroffenen Menschen in Bosnien Herzegowina und Serbien. Was als spontane Idee begann, übertraf alle Erwartungen und konnte innerhalb weniger Tage als erfolgreiches Projekt umgesetzt werden.

Die Überschwemmungen in Bosnien Herzegowina und Serbien mit verheerenden Folgen für die betroffenen Menschen haben Trunz-Mitarbeiter dazu bewegt, eine spontane Spendenaktion ins Leben zu rufen. Ziel der Aktion war, kurzfristig und unbürokratisch den betroffenen Menschen vor Ort zu helfen. Und das mit durchschlagendem Erfolg: Innerhalb von nur zwei Tagen konnte ein Spendenbetrag von 17 000 Franken gesammelt werden.

Spendengelder sofort eingesetzt

Ohne Verzögerungen wurden die grosszügigen Spenden sofort in die Nothilfe vor Ort investiert. Zwei Mitarbeiter von Trunz lieferten drei Wasseraufbereitungsanlagen nach Doboj – eine Stadt, die besonders von den Schäden aus den Wassermassen betroffen ist. Ausserdem gelang es in dieser Stadt dank bestehender Kontakte sehr schnell den Bezug zu den Entscheidungs-

trägern herzustellen. Für den Transport der Anlagen haben sich zwei Mitarbeiter von Trunz zur Verfügung gestellt und keine Mühe gescheut, den langen Weg aus der Schweiz nach Bosnien zu bewältigen.

Sauberes Wasser im Spital

Eine stationäre Wasseraufbereitungsanlage von Trunz wurde im Regionalspital von Doboj installiert. Eine zweite, kleinere und mobile Anlage wurde in der Notaufnahme in Betrieb genommen. Mit diesem viren- und bakterienfreien Wasser kann nun problemlos gekocht, das Geschirr gespült und die Patienten mit Wasser versorgt werden. Bis anhin wurde das Spital mit Flaschenwasser versorgt – eine teure und logistisch aufwändige Lösung, die ausserdem viel Abfall hinterlässt.

Einsatz mit Emotionen

Nach ihrer Rückkehr erzählen die beiden Trunz-Mitarbeiter von ihrem eindrücklichen Einsatz. Anthony Musco und Goran Babic: «Die Anlagen von Trunz Water Systems werden meistens in abgelegenen oder ärmeren Regionen installiert, ein anspruchsvolles Umfeld ist nichts neues für uns. Aber so kurz nach einer Naturkatastrophe vor Ort zu sein, ist etwas ganz anderes. Unsere Spendenaktion und der Einsatz in Doboj sind ein kleiner Beitrag in dieser schwierigen Situation, dessen sind wir uns bewusst.» *mitg.*



Claudius Graf-Schelling

Arbon sorgt einmal mehr für erfreuliche kantonale Schlagzeilen: Der 64-jährige Claudius Graf-Schelling wurde an der kürzlichen Wahlsitzung im Grossen Rat mit beachtlichen 108 von 117 Stimmen zum neuen Thurgauer Regierungspräsidenten gewählt. Offizieller Regierungswechsel war vom 31. Mai auf den 1. Juni. Claudius Graf-Schelling hat Bernhard Koch abgelöst, der auf Ende seines Präsidialjahres das Rentenalter erreicht hat. Gleich wird es Claudius Graf-Schelling ergehen – feiert er doch am 1. April 2015 nach 15-jähriger Tätigkeit als Regierungsrat ebenfalls seinen 65. Geburtstag. Ob er dann verdientermassen den dritten Lebensabschnitt in Angriff nehmen wird, ist noch Spekulation, zu der sich der Thurgauer Justizdirektor derzeit nicht äussern möchte. Das Präsidium hatte der ehemalige Arboner Gerichtspräsident bereits 2004/05 und 2009/10 inne. Langweilig dürfte es Claudius Graf-Schelling in seinem Präsidialjahr kaum werden. Nebst all den repräsentativen Verpflichtungen steht auch «Knochenarbeit» an. Der Präsident erinnert an die Leistungsüberprüfung (LÜP), welche vors Parlament kommt. Weiter an die Einwanderungs-Initiative und nicht zuletzt an die Legislaturziele 2016–2020, die in der Regierung vorbereitet werden müssen. Auch die SP Arbon gratuliert Claudius Graf-Schelling zur unumstrittenen Wahl zum Thurgauer Regierungspräsidenten. Das gute Wahlresultat zeuge von grosser Anerkennung des Kantonsparlaments für die gute Arbeit des Arboner Regierungsrates, ist aus SP-Kreisen zu vernehmen. «Wir sind stolz auf unsere Vertretung in Frauenfeld und wünschen Claudi für sein Präsidialjahr alles Gute.» – Da schliessen wir uns gerne an und schicken unseren «felix. der Woche» für einmal an die Berglistrasse.